

Kermes minerale

siehe

Stibium sulphuratum rubrum.**Kreosotum.*****Kreosot.***

Farblose oder schwach gelbe, klare, das Licht mit blauem Schiller brechende, in Wasser untersinkende Flüssigkeit, von eigenthümlichem starkem Geruche. Soll in der Kälte nicht krystallinisch werden und sich in 80 Theilen Wassers auflösen; die wässrige Auflösung werde beim Vermischen mit einigen Tropfen Eisenchlorid nicht blau, sondern nur bräunlich gefärbt.

Lactucarium.

Der durch Verwundung der Stengel, Zweige und Blätter des im Anfange der Blüthe stehenden Giftlattichs ausfließende und vertrocknete Milchsaft. Trocken, beim Erwärmen weich werdend, von hellbrauner Farbe, betäubendem opiumähnlichem Geruche und widerlich bitterem Geschmacke.

Lapides Cancrorum

siehe

Calcaria animalis.

Lapis divinus

siehe

Cuprum aluminatum.**Lapis pumicis.****Bimsstein.****Lichen islandicus.****Isländisches Moos (Flechte).***Cetraria islandica* Achar. — *Lichenes.*

Das aufrechte, blattartige, mannichfach geschlitzte und steif gewimperte, oben grünlich-graubraune, unten blässere, am Grunde oft blutroth gefleckte Flechtenlager, von etwas modrigem Geruche und bitterem, schleimigem Geschmacke.

Lichen islandicus amaritie privatus.**Entbittertes isländisches Moos.****Lichen islandicus praeparatus.**

Zerschnittenes isländisches Moos, acht Pfunde, über-
giesse man mit so viel Wasser, dass es ganz davon bedeckt werde.
Sodann werde **käufliches krystallisirtes kohlenaures Natron**,
ein Pfund, zugesetzt und das Ganze unter häufigem Umrühren
24 Stunden lang mazerirt, worauf die sehr bittere Flüssigkeit ab-
gegossen und das isländische Moos so lange mit kaltem Wasser
ausgewaschen werde, bis der bittere und alkalische Geschmack voll-

ständig beseitigt ist. Man bringe es auf Leinwand oder Holzsiebe, lasse abtropfen und trockne es in der Trockenstube.

Lignum Guajaci.

Guajakholz.

Lignum sanctum.

Guajacum officinale L. — Rutaceae, Zygophylleae.

Das unter dem gelblichen, wenig dichten Splinte befindliche Holz ist gegen den Kern zu grünlich-graubraun, sehr hart und dicht, im Wasser untersinkend, von schwachem, beim Reiben und Erwärmen sich stärker entwickelndem balsamischem Geruche; der Geschmack sich langsam entwickelnd, scharf kratzend.

Lignum radicis Juniperi.

Wachholderholz.

Juniperus communis L. — Coniferae, Cupressinae.

Lignum Quassiae surinamensis.

Surinamensisches Quassienholz.

Quassia amara L. — Simarubaeae.

Walzenförmige, bisweilen etwas gebogene, finger- bis armsdicke Holzstücke, mit dünner, ziemlich platter, grauer, leicht zerbrechlicher Rinde; das Holz blassgelblich, feinfaserig, fast geruchlos; Geschmack intensiv rein bitter.

Das jamaikanische Quassienholz, von *Simaruba excelsa* Swarz, *Picraena excelsa* Lindley, kommt in grösseren, gröberen Stücken vor, hat eine dunkel-graubraune, rauhe, gefurchte Rinde und ein weniger feinfaseriges Holz.

Lignum Sassafras.**Sassafrasholz.**

Radix Sassafras.

Sassafras officinale Fr. Nees. — *Laurus Sassafras* L.
Laurineae.

Die ästige und holzige Wurzel sammt der Rinde, welche ein lockeres schwammiges Gefüge, eine rostbraune Farbe, einen angenehmen fenchelartigen Geruch und gewürzhaften Geschmack besitzt; das Holz der Wurzel hat diesen Geruch und Geschmack in einem geringeren Grade.

Linimentum ammoniatum.**Ammoniak-Liniment.**Linimentum volatile. — *Flüchtige Salbe.*

Oliveneröl, drei Unzen,

Aetzammoniakflüssigkeit, eine Unze,
werden in einem Glase zusammengeschüttelt.**Linimentum ammoniato-camphoratum.****Kampherhaltiges Ammoniak-Liniment.**

Linimentum volatile camphoratum. —

Flüchtige Salbe mit Campher.

Kampheröl, drei Unzen,

Aetzammoniakflüssigkeit, eine Unze,
werden in einem Glase zusammengeschüttelt.

Linimentum saponato-camphoratum

siehe

Opodeldoc.

Liquor Ammoniae aceticae

siehe

Ammonia acetica liquida.

Liquor Ammoniae anisatus.*Anisöhlartige Ammoniakflüssigkeit.*

Spiritus Salis ammoniaci anisatus.

Anisöl, eine Drachme,
werde aufgelöst in

höchstrectifizirtem Weingeist, drei Unzen.

Die Lösung vermische man mit

Aetzammoniakflüssigkeit, sechs Drachmen,
und bewahre sie in einem mit Glasstöpsel verschlossenen Glase auf.

Klare, gelbliche, nach Ammoniak und Anis riechende Flüssigkeit.

Liquor Ammoniae carbonicae

siehe

Ammonia carbonica liquida.

**Liquor Ammoniae carbonicae
pyro-oleosae**

siehe

Ammonia carbonica pyro-oleosa liquida.

Liquor Ammoniae causticae

siehe

Ammonia pura liquida.

**Liquor Ammoniae causticae
alcoholicus.**

Weingeistige Aetzammoniakflüssigkeit.

Spiritus Salis Ammoniaci vinosus.

Reines flüssiges Ammoniak, vier Unzen,
werde gemischt mit

höchstrektifizirtem Weingeist, acht Unzen.

Das Gemisch bewahre man in einem mit Glasstöpsel wohlver-
schlossenen Glase auf.

Eine farblose, nach Ammoniak riechende Flüssigkeit, von 0,910 spez. Gewichte.

Liquor Ammoniae succinicae

siehe

Ammonia succinica liquida.

Liquor antimiasmaticus Koechlini

siehe

Cupro-Ammonia hydrochlorica liquida.**Liquor arsenicalis Fowleri.***Fowler'sche Arseniklösung.***Solutio Arsenici kalina. Liquor Kali arsenicosi.****Zerriebene arsenige Säure,****gereinigtes kohlen-saures Kali**, je vierundsechzig Gran,
werden in einem Kolben mit**destillirtem Wasser**, acht Unzen,so lange gekocht, bis die arsenige Säure vollkommen aufgelöst
ist. Die Flüssigkeit filtrire man nach dem Erkalten in ein tarirtes
Glas und mische hinzu**zusammengesetzten Engelwurzelgeist (Spiritus Ange-
licae compositus)**, eine halbe Unze,

und zuletzt noch

destillirtes Wasser, womit das Filtrum, durch welches die
Arseniklösung gelaufen ist, nachgewaschen worden, so viel,dass das Gewicht der ganzen Flüssigkeit genau zwölf Unzen
betrage.

Sie werde sehr vorsichtig aufbewahrt.

Anderthalb Drachmen (90 Gran) enthalten einen Gran arseniger Säure.

Liquor Ferri acetici

siehe

Ferrum aceticum liquidum.

Liquor Ferri chlorati

siehe

Ferrum chloratum liquidum.

Liquor Ferri sesquichlorati

siehe

Ferrum sesquichloratum liquidum.

Liquor Ferri sesquiodati

siehe

Ferrum sesquiodatum liquidum.

Liquor Hydrargyri nitrici oxydulati

siehe

Hydrargyrum nitricum oxydulatum.

Liquor Kali acetici

siehe

Kali aceticum liquidum.

Liquor Kali carbonici

siehe

Kali carbonicum liquidum.

Liquor Kali caustici

siehe

Kali causticum liquidum.**Liquor Natri chlorati**

siehe

Natrium chloratum liquidum.**Liquor Stibii chlorati**

siehe

Stibium chloratum liquidum.**Lithargyrum**

siehe

Plumbum oxydatum fuscum.**Lycopodium**

siehe

Semen Lycopodii.**Macis.*****Muskatblüthe.******Myristica moschata* Thunb. — *Myristiceae.***

Der röthlich-gelbe, unregelmässig gespaltene Samenmantel (Arillus) aus der Frucht, gehaltreich an fettem und ätherischem Oele, von angenehm gewürzhaftem Geruche und Geschmacke.